

José Rodrigues Freitas ist Geschäftsführer von JF Messekonzept. Als Veranstalter freut er sich schon auf die Station in Lohne.

VON MAIKE SCHOLZ

Lohne. „Abi Zukunft“ heißt es am 10. Februar 2018 in Lohne. Der Veranstalter JF Messekonzept aus Osnabrück stellt von 9 bis 14 Uhr eine Messe rund um die Zukunft in der Ausbildungs- und Berufswelt auf die Beine. Das Angebot wird im Gymnasium Lohne stattfinden. „Die Messe nimmt Gestalt an“, freut sich José Rodrigues Freitas, der Geschäftsführer von JF Messekonzept. 40 Aussteller würden bereits gezählt, die zugesagt haben, an der Messe für eine bessere Berufsorientierung teilzunehmen. Uni Vechta, Finanzämter, Banken, der Landkreis Vechta, Kliniken, Polizeidirektion, Wiesenhof, Lidl, die Justizvollzugsanstalt, Nordfolien, Grimme, Pöppelmann, die Bundeswehr und auch die Oldenburgische Volkszeitung seien nur einige Beispiele für Teilnehmer. „Am Anfang war ich vorsichtig mit meiner Freude über eine Messe in Lohne“, sagt der Geschäftsführer und fügt an: „Das Gymnasium war auf uns zugekommen. Bei der guten Resonanz freuen wir uns aber jetzt, dass wir es machen.“

Jetzt müsse seitens des Organisators ein Marketingkonzept auf die Beine gestellt werden.



Berufsorientierung geben: In Lohne gibt es an den Schulen über das Jahr verteilt Aktionen. Hier entfernen Jana Münchow (links) und Louisa Arns-Krogmann simulierten Zahnstein.
Archivfoto: Scholz

eine andere Tatsache: „Es ist schön, dass Unternehmen so offen sind und mitmachen.“ Gerade im Landkreis Vechta gebe es sehr verstreut Firmen, die erreicht werden müssen. „Die Vielfalt ist jetzt schon da“, zeigt der Veranstalter auf. Wichtig sei nun noch, mehr Aussteller in Sachen Freies Soziales Jahr und im Bereich Auslandsaufenthalt für

riere stehen, müssen Entscheidungen für die Zukunft treffen. Die Messe soll eine Hilfe sein, um einen besseren Einblick in die Berufswelt zu erhalten. Trotz des Zeitalters von modernen Medien, so das organisierende Unternehmen aus Osnabrück, werde es immer wichtiger, den Nachwuchs und auch deren Eltern und Erziehungsberechtig-

del, der das Ringen um die Zielgruppen der Abiturienten immer stärker werden lasse.

Universitäten, Unternehmen, Behörden, Verbände und weitere Institutionen könnten bei der Messe in Lohne die Möglichkeit erhalten, jungen Menschen Tipps und Anregungen für das Berufsleben zu geben. Laut José Rodrigues Freitas haben die

finanzierung eines Studiums oder den Erhalt eines Stipendiums gehen.

Neben Vorträgen und Workshops soll es auch Beratungstermine bei Ausstellern geben. So könnten sich gleich die richtigen Ansprechpartner die entsprechende Zeit nehmen und auf die Bedürfnisse der Schüler eingehen. Der Veranstalter freue sich